

Aktuelles: Bessere Vereinbarkeit von Militär und Studium

Aktive Förderung mit Pioniercharakter

Die neusten Entwicklungen fördern eine bessere Vereinbarkeit von Studium und Militär. Während die Berner Fachhochschule seit September die militärische Fachausbildung anerkennt, plant die Universität Bern die militärische Führungsausbildung anzurechnen. Ein Erfolg, der sich auch Berner KMU mit auf die Fahne schreiben lassen kann, weil sich Direktor Christoph Erb immer wieder aktiv dafür eingesetzt hat.

Im Rahmen der Kooperationsbemühungen zwischen Armee und Bildungslandschaft wurde am 20. September 2016 mit der Berner Fachhochschule (BFH) ein Rahmenvertrag unterzeichnet. Mit diesem Abkommen werden Voraussetzungen geschaffen, bestimmte militärische Ausbildungen künftig an die qualifizierende Arbeitswelterfahrung (Vorstudienpraktikum) für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie für

Umsteigerinnen und Umsteiger mit einer Berufsmatura anzurechnen.

Umsetzung läuft bereits

Bereits bestehen erste Umsetzungen der Rahmenvereinbarung: Künftig können fachspezifische militärische Ausbildungen an die Praktika der Studienbereiche Lebensmittel- sowie Waldwissenschaften an der BFH angerechnet werden. Der Grundausbildungsdienst als Truppenkoch und als Küchenchef gilt als zwei- respektive dreimonatiges Vorstudienpraktikum für den Studiengang Lebensmittelwissenschaften, und die vollständig absolvierte Rekrutenschule bei den Genie- und Rettungstruppen wird als ein- bis zweimonatiges Praktikum für die Zulassung zum Studiengang Waldwissenschaften anerkannt.

«Die geplante Anrechnung von militärischen Fach- und Führungsausbildungen bei Studienlehrgängen sind sehr begrüssenswert. Damit wird nicht nur die Motivation Militärdienst zu leisten gefördert. Ebenfalls werden diese Anreize Kader-Bestandes Lücken schliessen, ja sogar deren Qualität verbessern. Schlussendlich profitieren Gesellschaft und auch die Unternehmen. Sie erhalten in verkürzter Zeit top ausgebildete und motivierte Mitarbeiter und Kader.»

Weitere wichtige Schritte geplant

Die Mitte November kommunizierte Anerkennung der militärischen Führungsausbildung durch die Pädagogische Hochschule und die Universität Luzern ist ein weiterer wichtiger Schritt für eine bessere Vereinbarkeit von Militär und Studium. Umso mehr, als dass mit den Universitäten Zürich, St. Gallen und Neuenburg ebenfalls Anerkennungsvereinbarungen bestehen und die Universitäten Bern und Basel diese Anrechnungsmöglichkeiten ans Studium in Zukunft ebenfalls einführen werden.

Die Vereinbarkeit von Militär und Studium ist und bleibt für Berner KMU auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil im Kampf gegen den Fachkräftemangel und für die Entlastung der KMU. (nz)



Berner KMU Direktor Christoph Erb und Francesco Rappa, Mitglied des Leitenden Ausschusses, setzen sich für eine bessere Vereinbarkeit von Militär und Studium ein.

Vertrag hat Pioniercharakter

Dass die Berner Fachhochschule am 20. September diesen Vertrag unterschrieben hat, macht Christoph Erb stolz: «Dieser Vertrag hat Pioniercharakter. Für die KMU-Wirtschaft ist es sehr wichtig, dass in Zukunft ein Teil der militärischen Ausbildung angerechnet werden kann.»

Miliz Oberst Francesco Rappa, Präsident Kantonal Bernische Offiziersgesellschaft und Präsident Landsteil Emmental Berner KMU, be-

Anzeige



wünscht den BernerKMU schöne Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2017



WinBIZ ist die Software für die Finanzbuchhaltung, Berechnung der Löhne, Auftragsverwaltung und Fakturierung für Schweizer KMU. Seit über 25 Jahren ist WinBIZ die perfekte Schweizer Lösung für Handwerker, Handel- und Verkauf sowie Freiberufler. Täglich mehr als 20'000 Benutzer vertrauen der ERP-Lösung WinBIZ.

Für nähere Informationen und für eine Präsentation der Software kontaktieren Sie uns bitte.



WinBIZ Business Solutions
 LOGICIAL AG, Schermenwaldstrasse 10, 3063 Ittigen
 T. 0848 118 000
info@winbiz.ch
www.winbiz.ch



Buchhaltung



Handelsverwaltung



Löhne

